

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyroladruck Landeck

Nr. 21

Landeck, den 23. Mai 1964

19. Jahrgang

Jazz-Konzert mit Oskar Klein in Landeck!

Sie haben sie doch gesehen, die Plakate mit dieser Aufschrift. Darf ich Ihnen Näheres dazu sagen?

Kennen Sie Oskar Klein? Sie werden ihn zwar selber sehen, aber ich darf ihn jetzt schon vorstellen.

Eben kommt er aus Frankfurt am Main vom 9. deutschen Jazztreffen zurück, bei dem seine Frau und er mit großem Erfolg aufgetreten sind. Der 1930 in Graz geborene Musiker hat sich nach dem Studium der Musik dem Jazz zugewendet und zu einem europäischen Spitzentrompeter entwickelt. Neben der Trompete beherrscht Oskar Klein meisterhaft die Gitarre. Nachdem er in verschiedenen Bands gespielt hatte, z. B. Fatty Georges und Tremble Kid's, hat er sich nun in Innsbruck niedergelassen. Mit Unterstützung der Stadt Innsbruck gründete Klein dort den „Jazz Club Innsbruck“.

Mit Oskar Klein wird sein Quartett zu uns nach Landeck kommen; darunter auch seine Frau Miriam, die uns Spirituals und Blues singen wird.

Vielleicht waren Sie entsetzt darüber, daß nun in unserem ruhigen Städtchen solche Musik aufgeführt wird? Vielleicht werten Sie es als sicheres Zeichen des musikalischen oder kulturellen Abstieges, der damit auch in der Hauptstadt des Oberinntales beginnt? Vielleicht haben Ihnen Ihre heranreifenden Söhne und Töchter mit ihren Platten und mit ihren Schlagersendungen im Radio vor dem Wort Jazz einen solchen Schrecken eingejagt, daß Sie sich verärgert von den Plakaten abgewendet haben: Durch solche Verrücktheiten macht man uns Eltern die Erziehung immer noch schwerer.

Viele Erwachsene lehnen den Jazz von vornherein ab. Das war früher noch Musik! Aber der Jazz, nein, das ist doch keine Musik mehr!

Und die Jugend? Die sitzt stundenlang am Radio oder vor dem Plattenteller und hört sich mit großem Interesse „ihren“ Jazz, Schlager und moderne Tanzmusik an. Für sie ist vielfach nur das Musik. Das ist „ihr“ Jazz.

Wer hat nun recht! Kann man Jazz einfach mit einer Handbewegung abtun, indiskutabel, darüber ist jedes Wort überflüssig!

Kann man Jazz einfach als wilde Negermusik bezeichnen? — Ist das alles, was junge Menschen als Jazz ansehen, wirklich Jazz? Haben wir nicht eine falsche Vorstellung vom Jazz? Darf man Schlager und moderne Unterhaltungsmusik für Jazz halten?

Was ist Jazz eigentlich? Der bekannte deutsche Jazz-Fachmann Joachim Ernst Berendt definiert den Jazz so: „Jazz ist eine in den USA aus der Begegnung des Negers mit der europäischen Musik entstandene künstlerische

Musizierweise. Das Instrumentarium, die Melodik und die Harmonik des Jazz entstammen zum größten Teil der abendländischen Musiktradition. Rhythmik, Frasierungsweise und Tonbild entstammen der afrikanischen Musik und dem Musikgefühl des amerikanischen Negers“.

Kann man also Jazz leichthin mit Negermusik abtun?

Daß Schlagermusik gern mit Jazz verwechselt wird, kommt wohl daher, daß die Schlagermusik viele Elemente, die dem Jazz eigen sind, verwendet. So ist leider der Jazz durch den Schlager verunstaltet worden, der Jazz wurde zum Geschäft. So schreibt Berendt: „Der Schritt vom Jazz zum „Rock'n'Roll“ ist klein. Aber es ist ein entscheidender Schritt. Im „Rock'n'Roll“ wird der Jazz zum Schlager und hört damit auf, Jazz zu sein. Alles, was im Jazz leicht und gelöst, geistvoll und ausdrucksstark ist, wird im Rock aufdringlich und laut, vulgär und banal. Der swing beispielsweise der dem Jazz seine intensive Spannung gibt, wird im Rock zu einem primitiven Stampfen. Die ausdrucksvolle Tonbildung des Jazzbläusers wird im Rock zu einem unverständlichen „Röhren“. Weil also um das Wort Jazz so viel Unklarheit herrscht, so viel Mißverständnis und daher so viel Ablehnung, haben wir Oskar Klein gebeten, uns echten und wirklichen Jazz zu zeigen und hören zu lassen. Er ist der berufene Mann, um Klarheit und Verstehen in die Frage „Jazz“ zu bringen. Erst, wenn wir wissen, was Jazz eigentlich ist, können wir ihn richtig verstehen oder mit Recht ablehnen.

Wie uns Oskar Klein den Jazz nahebringen wird, wollen Sie wissen? Er wird uns die Geschichte, die Entwicklung des Jazz nacherleben lassen. Durch seine Erklärungen und Beispiele wird er versuchen, uns in diese Musik einzuführen.

So wie die Musik des Barock, der Klassik, der Romantik und des Impressionismus von der damaligen Zeit geprägt wurde, so hat auch im Jazz die Zeit ihren Niederschlag gefunden, z. B. im Dixieland klingt die unbeschwertere Fröhlichkeit der Zeit vor dem 1. Weltkrieg auf. Der Swing-Stil verkörpert die Sicherheit und Selbstzufriedenheit vor dem 2. Weltkrieg. Die unruhige Nervosität der Vierzigerjahre ist im Bebop eingefangen und im Cool-Jazz steckt viel von der Resignation der Menschen, die zwar gut leben, aber um die drohende Gefahr der Atombombe wissen.

Aber nun genug mit diesen Ausführungen. Hören Sie Oskar Klein selbst. Nicht nur für die Jugend, die sicher gern von der Möglichkeit, in Landeck einmal echten, guten Jazz zu hören, Gebrauch machen wird, sondern auch für Sie, die Erwachsenen, die Eltern, ist das Jazz-

konzert gedacht, das am Sonntag, den 24. Mai um 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums stattfinden wird. Vielleicht gelingt es Oskar Klein durch seine Erklärungen und sein Spiel, ein positives Urteil über den Jazz zu wecken und so die Jugend von heute besser zu verstehen.

Vollversammlung des Fremdenverkehrsverbandes St. Anton a. A.

Obmann KR W. Schuler konnte am 9. Mai 1964 neben einer großen Zahl von Fremdenverkehrsinteressenten aus St. Anton - St. Christoph - St. Jakob, Bezirkshauptmann Dr. W. Lunger, Landesrechnungsrat Feiersinger als Vertreter des Landesverkehrsamtes, Sektionschef Dr. Jarisch, Mr. Karg, New York, und als Vertreter der Gemeinde Vize-Bürgermeister Sailer begrüßen. Auch H. H. Pfarrer J. Kirschner war erschienen.

Im letzten, durch ungewöhnliche Witterungsverhältnisse gekennzeichneten Winter wurde der Fremdenverkehr des Ortes auf eine harte Probe gestellt. Dennoch weist St. Anton ein gutes Saisonergebnis auf, indem 215.000 Übernachtungen, international gemischt, erzielt wurden. Das Rückgrat des sportlichen Winterbetriebes war das sinnvoll ineinandergreifende, dichte Seilbahn- und Liftnetz, das sich über das weite Skigelände von St. Anton - St. Christoph erstreckt.

KR. Schuler machte auf die Gefahr aufmerksam, die durch die zahlreichen Appartementhäuser für den Fremdenverkehr entsteht. Die Vollversammlung protestiert dagegen, daß diese Wohnungsbesitzer und ihre zahlreichen, nicht zu kontrollierenden, mitwohnenden Freunde, die mit hohen Kosten errichteten und unterhaltenen Fremdenverkehrseinrichtungen benutzen, ohne die geringste Abgabe zu leisten. Außerdem sind Appartementhäuser dazu angetan, den Charakter unseres Ortes ungünstig zu beeinflussen.

Es lagen Versprechungen vor, daß die Umfahrungsstraße St. Anton bis zum nächsten Winter zur Benützung frei würde. Weit und breit sieht man aber keinen Arbeitsbeginn. Auch im Stanzertal (bis Pians) wird im Vergleich zu anderen Gegenden nichts unternommen, um die ganz unzulängliche Bundesstraße mit ihren verschiedenen Verkehrsfallen zu modernisieren. Die Vollversammlung appellierte ganz energisch an die Behörden, diese Entwicklung voranzutreiben. Das Gespenst der Umfahrung des Landes und damit der Schwächung des Passantenverkehrs geht auch am Arlberg um.

Der Fremdenverkehrsverband betreibt eine gut durchdachte Werbung mit vielen Mitteln. Prospekte, Film-, Bild-, Plakatwerbung, Pressekontakte und Arbeit, Werbereisen, Zusammenarbeit mit guten Reisebüros sind nur einige Punkte im heute immer stärker werdenden Konkurrenzkampf der Fremdenverkehrsplätze. Gemeinschaftswerbung mit anderen Orten ist auch im kommenden Jahr wieder geplant, da diese Art der Publikumsbeeinflussung wirksamer ist. Die guten Erfolge der Arlberger Rennläufer im letzten Winter, auch bei den Olympischen Winterspielen, sind eindringliche Hinweise auf das Arlberger Heimatgebiet.

St. Anton - St. Christoph - St. Jakob haben insgesamt 2700 Betten. Durch die heurigen Rückgänge in der Winterbesetzung ist noch kein Anlaß zur Beunruhigung gegeben, wohl aber ein Hinweis, daß der zukünftige Weg mehr über die Komfortverbesserung zur Stärkung der internationalen Konkurrenzfähigkeit, als über die dauernde Bettenvermehrung gehen soll, wenn der Ort krisenfest bleiben will. St. Anton kann mit seinen Ortsteilen immer-

hin noch auf eine durchschnittliche Vollbesetzung seiner Betten von 111 - 118 Tagen pro Jahr hinweisen, dank seiner sich gut entwickelnden Sommersaison. Der Durchschnittsaufenthalt des Wintergastes ist 9 - 10 Tage, jener des Sommergastes rund 4 Tage.

Kassier Othmar Sailer erläuterte der Versammlung das Rechnungsergebnis des Jahres 1963 mit 1.747.992.40 Schilling. Erhebliche Beträge galten der Streckenherrichtung während des Sommers, ferner dem Bau des neuen, geheizten Schwimmbades und der Subventionierung des 1965 stattfindenden Arlberg-Kandahar-Rennens.

Bezirkshauptmann Dr. Lunger anerkannte das fremdenverkehrsmässige Bemühen St. Anton und gab einige Anregung zur Verschönerung des Ortsbildes.

Die vorgenommenen Neuwahlen für vier Jahre ergaben folgendes Ergebnis: Obmann: Dr. Otto Murr, stellvertr. Obmann: Hotelier Karl Tschol, Kassier: Othmar Sailer.

Dem scheidenden, langjährigen und auf das Höchste verdienten Obmann, Kommerzialrat Walter Schuler, sowie den Ausschußmitgliedern, die nicht mehr zurückkehrten, galt der Dank des neu gewählten Obmannes.

In seinem Zimmer tot aufgefunden

Der 59-jährige Hilfsarbeiter Eduard Schöpf aus Landeck-Perfuchs, Burschweg 3, wurde vorige Woche in seinem Zimmer tot aufgefunden. Schöpf war schon lange Zeit schwer herzleidend und stand in Behandlung. In einem Gasthaus in Perfuchs erlitt Schöpf eine Herzattacke. Er erholte sich jedoch wieder und weigerte sich mit der inzwischen von den Wirtsleuten gerufenen und erschienenen Rettung mitzufahren. Schöpf ging zu Fuß in seine Wohnung und muß dort einer späteren neuerlichen Herzattacke zum Opfer gefallen sein.

Wie die polizeilichen Erhebungen ergaben, ist jedes fremde Verschulden mit Sicherheit ausgeschlossen. Ein Beweis dafür, daß manche „Besserwisser“ mit ihren Anschuldigungen und ihrem dummen Gerede sich vorerst einmal richtig informieren sollten!

Zugszusammenstoß bei Pians

Östlich von Pians kam es in den Morgenstunden des Mittwoch zu einem Zugszusammenstoß zwischen einem Eilzug (aus Richtung St. Anton) und dem fahrplanmäßigen Personenzug, aus der Richtung Landeck.

Bei dem Zusammenstoß wurden mehrere Personen z. T. schwer verletzt, z. T. leicht verletzt. Die Lokomotiven der beiden Züge wurden schwer beschädigt. Ebenfalls beschädigt wurden die Waggons beider Garnituren. Beim Personenzug entgleiste der erste Wagen, riß sich am rückwärtigen Ende von den anderen Personenwagen ab, schob sich — gehalten von der nicht entgleisten Lokomotive über eine steile Böschung, wo er hängen blieb.

Ein Lob muß der Landecker Rettung ausgesprochen werden, die äußerst schnell mit mehreren Wagen an der Unfallstelle erschien und die Verletzten auf schnellstem Wege in die Unfallstation des Krankenhauses Zams brachte. Nähere Einzelheiten über diesen Zusammenstoß waren bis zum Zeitpunkt noch nicht bekannt.

*Was kann der Firmpat
besseres geben -
ein Fahrrad ist
für's ganze Leben*



1. Talfest der Schützen von Landeck und Umgebung in Fließ

Anfangs dieses Monats veranstaltete die Schützenkompanie Fließ das 1. Talfest von Landeck und Umgebung zu dem auch eine 40-Mann starke Abordnung der Schützenkompanie Neustadt bei Coburg erschienen war.

Bereits am Freitag fand der Empfang der Deutschen durch die Fließer Schützenkompanie statt. Das eigentliche Schützenfest begann mit einem Vergleichsschießen zwischen Neustadt und Fließ, bei dem die Deutschen Schützen den Oberländern überlegen waren. Am Abend wurden im Gemeindesaal mehrere Filme vorgeführt, die reges Interesse fanden, u. a. auch einer vom Schützenfest in Neustadt, bei dem auch die Fließer Schützenkompanie teilgenommen hatte. Den musikalischen Teil dieses netten Abends gestaltete die Kleine Partie der Musikkapelle Fließ.

Bürgermeister Engelbert Geiger begrüßte anschließend alle erschienenen Gäste im Saal und erhielt von den Gästen aus Deutschland ein Ehrengeschenk.

Am Sonntagmorgen marschierten die Schützenkompanien zur Barbarakirche, in der HH. Pfarrer Hubert Rietzler eine Messe zelebrierte. Vor der Kirche fand anschließend die Begrüßung durch den Bürgermeister statt. Bezirksschützenmajor Josef Roilo zeichnete ein Bild der Freiheitskämpfe der Jahre 1703 und 1809 auf und zum Schluß dieser offiziellen Feier überreichten die Neustädter den Fließern eine schöne Ehrenscheibe.

Am Nachmittag fand der Aufmarsch aller Schützenformationen durch das Dorf statt, welchen die Musikkapellen von Fließ und Piller verschönerten. Der Nachmittag war ein echtes Volksfest am Festplatz, die beiden obenerwähnten Kapellen gaben Konzerte, bei Wein und Bier und allerlei Belustigungen unterhielt sich jung und alt bestens, obwohl es im allgemeinen kühl war.

Die Preisverteilung fand abends im Gasthof Weißes Kreuz in Fließ statt. Bezirksschützenmajor Roilo begrüßte die hier Erschienenen und betonte in seiner Ansprache, daß das Schießen und der Schießsport im allgemeinen einen erzieherischen Wert für die Jugend habe. Schützenhauptmann Alois Morherr nahm anschließend die Preisverteilung vor.

Die Neustädter Schützen luden die Fließer zu einem Besuch in Neustadt ein, wobei im Jahre 1965 wieder ein Vergleichskampf zwischen beiden Kompanien stattfinden solle.

Kindergartenspielplatz ist kein Rummelplatz!

Die Stadtgemeinde Landeck hat in dankenswerter Weise bei den Kindergärten in Landeck Kinderspiele aufgestellt. Diese Kinderspielzeuge, wie Schaukeln, Sandkästen usw. werden aber immer wieder von Kindern, die im Kindergarten nichts zu suchen haben, benützt. Leider mußten sogar schon Beschädigungen leichterer Art festgestellt werden. Die Stadtgemeinde Landeck bezahlt nun für diese Kinderspiele teures Geld; es muß also nicht sein, daß diese dann von anderen Kindern mutwillig beschädigt werden. Der Zweck des Ankaufes dieser Spiele sollte schließlich den Kindergartenkindern zugute kommen. Die Eltern sollten dies ihren Kindern einschärfen.

Muttertagskonzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen

Am Vorabend des Muttertages gaben die Musikanten der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen unter ihrer bewährten Leitung von Kapellmeister Erich Delago ein sehr nettes, volkstümlich-leichtes und buntes Konzert in der



A. T. T. = E c k e

Absage der 1. Frühjahrsausfahrt

Die 1. Frühjahrsausfahrt des ATT Landeck, welche für den 23. u. 24. Mai nach Bregenz geplant gewesen wäre, muß wegen mangelnder Beteiligung abgesagt werden.

Aula, das von den — man muß es leider wieder feststellen — wenigen Zuhörern begeistert aufgenommen wurde.

Im Gegensatz zur Stadtmusikkapelle Landeck brachten die Perjener fast durchwegs bekannte Weisen zu Gehör. Mit dem Konzertmarsch „Das neue Regiment“ von H. Langauer wurde begonnen. Die Ouvertüre „Eine Huldigung“ von Holzinger, ein reizendes Musikstück, das so leicht und melodiös klingt, hatte schon brausenden Applaus. Sepp Tanzers „Berg-Isel-Fanfare“, der sehr schwere „Husaren-Galopp“ von Zelwecker in seiner ständig wechselnden Tonart und Lotterers „Ungarischer Fantasie Nr. 1“ begeisterten alt und jung.

Im zweiten Teil des Muttertagskonzertes spielten die Perjener noch volkstümlichere Werke, den Bregenzer Promenademarsch, einen Melodienkranz aus Suppées Werken, eine Idylle „Aus dem Zillertal“, den Walzer „Frühlingszauber“ und als „vorläufigen“ Abschluß den „Prinz-Eugen-Marsch“ von Leonhardt. „Vorläufig“ schrieben wir deshalb, weil das Konzert mit dem „Abschlußmarsch“ noch nicht zu Ende war, denn das Publikum verlangte aus Begeisterung über das nette volkstümliche Konzert Zugaben, die es auch erhielt.

Eine Tatsache läßt sich jedoch nicht verbergen. Es ist dies die eigenartige Haltung der Landecker Bevölkerung. Bereits beim Frühjahrskonzert der Stadtmusikkapelle Landeck mußten wir feststellen, daß der Besuch äußerst „mager“ ausgefallen war. Bei diesem Konzert war es nicht besser. Beide Stadtmusikkapellen gaben ihr bestes bei diesen „Aulakonzerten“, beide bemühten sich ununterbrochen, allen Bevölkerungsschichten irgendetwas zu bieten. Das Publikum, das bei Ausfall der Konzerte so rasch mit Vorurteilen und Vorwürfen gegen die Musikkapellen „da“ ist, erscheint aber bei einer Aufführung auch nicht! Wem kann mans recht machen?

Altbürgermeister Hans Zangerl 60 Jahre

Am Pfingstmontag brachte die Stadtmusikkapelle Landeck Ihrem Ehrenmitglied Hans Zangerl zur Vollendung des 60. Lebensjahres ein Ständchen dar. Altbürgermeister Hans Zangerl war selbst viele Jahre aktives Mitglied und

Die Österreichische Gesellschaft vom Roten Kreuz Bezirksstelle Landeck

schreibt die Stelle eines weiteren tüchtigen und verlässlichen

KRAFTFAHRER

mit entsprechender Fahrpraxis f. den Rettungsdienst aus.

Die Entlohnung erfolgt nach dem Vertragsbedienstetengesetz, Entlohnungsgruppe d. - Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf und eventuellen Referenzen sind bis spätestens 8. Juni 1964 zu richten an:

Österreichische Gesellschaft vom Roten Kreuz
Bezirksstelle Landeck, Innstraße

Obmann der Stadtmusik. Auch als Bürgermeister hatte er immer ein offenes Ohr für die Stadtmusikkapelle Landeck, wofür ihm herzlich gedankt sei.

Schädlingsbekämpfung im Obstbau

Die heurige Obstbaumblüte läßt eine voraussichtlich gute Obsternte erwarten, vorausgesetzt, daß die notwendigen Pflegemaßnahmen, besonders die Schädlingsbekämpfung, nicht unterbleiben.

Das Auftreten von Blattläusen, der Pflaumensägewesen sowie des Apfelmehltaues konnte bereits festgestellt werden.

Beim Auftreten des Apfelmehltaues werden die ersten befallenen Triebe entfernt und folgend eine Spritzung mit Netzschwefel 0.4 Prozent vorgenommen. Gegen saugende und fressende Obstbaumschädlinge werden Spritzungen mit einem synthetischen oder systemischen Insektizidmittel unter Beimengung eines synthetischen Fungizidmittels zur gleichzeitigen Schorfbekämpfung angewendet.

Mengen, Anwendung sowie Vorsichtsmaßnahmen enthalten die Packungen der verschiedenen Spritzmittel.

Zwetschken- und Pflaumenbäume sind nach dem völligen Abblühen sofort gegen den Befall der Pflaumensägewesen zu spritzen. Nach der Kernobstblüte wird auch hier die erste Nachblütenspritzung fällig. Kirschbäume sind ebenfalls gegen den Befall der Schrottschußkrankheit und der Kirschfliege zu spritzen.

Für eine ausreichende Düngung ist ebenfalls zu sorgen, damit sich die Obstbäume durch den reichen Fruchtbehang nicht erschöpfen und für das kommende Jahr wieder den notwendigen Fruchtansatz bilden können. Nähere Auskunft erteilt die Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck. Rienzner

Die Los- und Bauholzausgabe

für die Selbstschläger von Perfuchs, Perfuchsberg, Bruggen, Perjen und Stanz findet am Sonntag, den 24. Mai 1964 von 9 - 12 Uhr bei Waldaufseher Franz Huber, Landeck, Fischerstraße 3, statt.



Kameraklub Landeck

2. Frühjahrsexkursion, halbtägig, am Sonntag, den 24. Mai 1964. Gleichzeitig Abschluß des Anfängerkurses. Treffpunkt um 7.30 Uhr bei der Hauptschule Landeck.

Änderung in der Mullabfuhr

Die Bevölkerung von Landeck wird darauf aufmerksam gemacht, daß wegen des Feiertages in der kommenden Woche die Mullabfuhr am

Mittwoch, den 27. und Freitag, den 29. Mai durchgeführt wird. Es wird gebeten, die Mullgefäße zu diesem Zeitpunkt bereitzustellen.



KAJ-Wallfahrt nach Strengen

Zu unserer Wallfahrt nach Strengen am Sonntag, den 24. Mai 1964 sind alle Mädchen herzlich eingeladen. Wir fahren mit einem Autobus um 13 Uhr vom Autobahnhof, Malserstraße, bis Grins, gehen dann nach Strengen und werden um ca. 17 Uhr von Strengen wieder mit Auto abgeholt. Die Fahrt kostet ungefähr S 15.—.

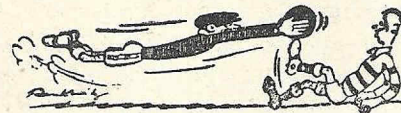
Viehversicherungsverein Landeck. Die Viehversicherungsbeiträge für Mai 1964 sind in der Zeit vom 23. bis 31. Mai bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (für Angedair), Patsch (Perfuchs und Perfuchsberg), Scherl (für Bruggen).

Auch langsamfahren ist gefährlich

Was man auf der Autobahn schon richtig erkannt hat, will die Konferenz der europäischen Verkehrsminister nunmehr auf alle Verkehrswege übertragen: sie hat beschlossen, auf allen europäischen Straßen eine Mindestgeschwindigkeit von 40 km/h anzuordnen. Westdeutschland will diese Regelung bereits 1965 einführen.

Vorsicht mit Medikamenten

§ 58, Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 stellt fest, daß, abgesehen von den besonderen Bestimmungen über Alkoholisierung (§ 5, Abs. 1), ein Fahrzeug nur lenken darf, wer sich in einer solchen körperlichen und geistigen Verfassung befindet, in der er ein Fahrzeug zu beherrschen oder die beim Lenken eines Fahrzeugs zu beachtenden Rechtsvorschriften zu befolgen vermag. Der Kommentar zu dieser Gesetzesbestimmung geht so weit, auch solche Personen als zur Fahrzeuglenkung ungeeignet zu bezeichnen, die sich z. B. in einem Zustand heftiger Gemütsregung befinden. Daraus ergibt sich, daß die Ursache für die Beeinträchtigung der Fähigkeit zur Fahrzeugführung keine Rolle spielt. Es könnte daher sehr wohl auch zu einer Bestrafung kommen, wenn die Fahrtauglichkeit durch den Genuß von Arzneimitteln beeinträchtigt wird. Ein solcher Fall wird gerade in der jetzigen Jahreszeit aktuell. Es gibt Mittel gegen Erkältungskrankheiten, die sehr wirkungsvoll die Symptome solcher Erkrankungen bekämpfen. Sie basieren auf Anti-Histaminen und können daher wie alle Anti-Histamine besondere Müdigkeit hervorrufen. Die Hersteller solcher Medikamente machen übrigens ausdrücklich auf diese Nebenwirkung aufmerksam. Man sollte eine solche Warnung besonders dann nicht in den Wind schlagen, wenn man beabsichtigt, eine längere Fahrt anzutreten. Insbesondere bei Autobahnfahrten ist die Gefahr von Unfällen durch Ermüdungserscheinungen besonders groß und die Unfallfolgen sind meistens besonders schwer. (mobil press)



Sport zu Pfingsten

SV Zams I - STV Harthausen I 4:2 (4:1)

Die Begegnung, die am Pfingstsonntag bei herrlichem Wetter am Zammer Sportplatz ausgetragen wurde, zeigte recht guten Fußball. Die Begegnung wurde beiderseits sehr fair und freundschaftlich geführt. Der Sieg der Zammer geht auch in dieser Höhe völlig in Ordnung, denn Zams hätte noch höher gewinnen können. Besonders in der ersten Halbzeit waren die Gäste gegen den sehr gut operierenden SV Zams-Sturm machtlos. Sie waren wohl technisch besser, der direkte Einsatz ließ aber sehr zu wünschen übrig. Gleich nach den ersten Minuten konnten die Platzherren das 1. Tor schießen, als der Tormann einen schweren Fehler begann und Wachter einschob. In dieser Zeit hatten die Gäste alle Hände voll zu tun, um ihr Tor zu verteidigen. Es stand fast ununterbrochen unter dem Beschuß der Zammer Stürmer.

Ganz überraschend kam aber dann auch der Ausgleich als der Gästemittelstürmer die Verteidigung stehen ließ und aus einiger Entfernung flach einschießt. Tormann Stettner, der ziemlich überrascht worden war, konnte nichts dagegen tun, er berührte den Ball noch, stieß ihn aber selbst ins Tor. Der Halbzeitstand wurde schließlich durch zwei herrliche Tore von Mungenast Helmut erzielt.

Die zweite Spielhälfte erreichte nicht mehr das Niveau der ersten. Die Zammer gaben sich mit dem Resultat zufrieden. Schließlich wurde das 2. Tor für Harthausen erzielt (Elfmeter!).

Beste Zammer Spieler waren: Hansjörg Wachter, Gre-

gor Vallaster und Stettner im Tor. Bei den Gästen gefielen vor allem der Stopper und der überaus agile und flinke Mittelstürmer.

Im Vorspiel unterlagen die Alten Herren des SV Zams einer Mannschaft der Alten Garde, Zams mit 2:3 Toren.

Sportvorschau

Am kommenden Sonntag, den 24. Mai empfängt der SV Zams am eigenen Sportplatz den Tabellennachbarn Rietz. Mit einem äußerst spannenden Kampf kann dabei gerechnet werden, steht doch für Zams die eventuelle Kronprinzenstelle auf dem Spiel. Die weiteren Begegnungen in dieser Meisterschaftsrunde: Ehrwald - Landeck; Schönwies-SV Reutte, RTW Reutte-Silz, Telfs-Vils.

Anstoßzeiten in Zams: 14.30 Uhr: Zams Jun. - Rietz Jun.
16.00 Uhr: Zams I - Rietz I

Gottesdienstordnung in Perjen vom 24. 5. bis 30. 5. 1964

Sonntag, 24. 5.: Dreifaltigkeitssonntag, 6 Uhr hl. Frühmesse für Geschwister und Verwandte Krismer, 8.30 Uhr hl. Messe für Alois und Wilhelm Stocker, 9.30 Uhr hl. Messe für die Pfarrfamilie, 20 Uhr hl. Abendmesse für Luise Straudi.

Montag, 25. 5.: 6 Uhr hl. Messe für Engelbert Zangerle, 6.30 Uhr hl. Messe für verstorbene Schwester, 7.15 Uhr hl. Messe für Ida Thönig und hl. Messe für Lisl König, 20 Uhr Maiandacht. So täglich!

Dienstag, 26. 5.: 6 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern und Geschwister, 6.30 Uhr hl. Messe für Konrad Wallenta, 7.15 Uhr hl. Messe für Alois Ganahl und hl. Messe für Barbara Vaia.

Mittwoch, 27. 5.: 6 Uhr hl. Messe zu Ehren des heiligen Judas Thaddäus, 6.30 Uhr Jahrestag für Hans Partoll, 7.15 Uhr hl. Messe für Ernst Thurner.

Donnerstag, 28. 5.: Fest Fronleichnam: 6 Uhr Pfarrmesse, 8.30 Uhr hl. Messe für Hermann Rudig, 9.30 Uhr Jahresmesse für Michael Wilberger, 20 Uhr Abendmesse für Maria Seeberger.

Freitag, 29. 5.: 6 Uhr hl. Messe für verstorbene Mutter und hl. Messe in einem besonderen Anliegen, 6.30 Uhr hl. Messe für Franz Pöll, 7 Uhr hl. Messe für Hubert Hauser.

Samstag, 30. 5.: 6 Uhr hl. Messe nach Meinung, 6.30 Uhr Jahresmesse für Franz Laska, 7.15 Uhr Jahresmesse für Karolina Schneider, 20 Uhr Maiandacht.

Gottesdienste in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 24. 5.: Fest der hl. Dreifaltigkeit, Kirchenopfer f. d. Diözesanseminare, 6 Uhr M. f. d. armen Seelen 7 Uhr M. f. Ignaz Huber, 8.30 Uhr M. für Johanna und Dr. Hugo Plattner, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. Amt f. Franz Handle, 11 Uhr Jm. f. Fr. Rosa Jäger, 20 Uhr M. f. d. Pfarrfam. u. kurze Maiandacht.

Montag, 25. 5.: Hl. Gregor VII. 6 Uhr M. f. Siegfried Wohlfarter u. M. f. Johann Paradies, 7.10 Uhr M. für Raimund Hohenberger, 20 Uhr Maiandacht - so täglich!

Dienstag, 26. 5.: Hl. Philipp Neri, 6 Uhr Jm. f. Josefa Strolz, 7.10 Uhr M. f. Hermann Schöpf u. Sohn u. Jm. f. Adolf Kolbe.

Mittwoch, 27. 5.: Hl. Beda Venerabilis - 6 Uhr M. f. Johann Krismer u. M. f. Josef Mayr, 7.10 Uhr M. f. d. † Angehörigen A. K., 8 Uhr M. f. Frau Maria Binter.

Donnerstag, 28. 5.: Fronleichnamfest, 6 Uhr M. für Karl Probst, 7 Uhr M. f. H. H. Wilhelm Kerber, 8 Uhr Pfarr- u. Festgottesdienst m. feierl. Hochamt f. d. Pfarrfamilie u. anschließend Prozession durch die Stadt, 11 Uhr M. f. Wilhelm u. Wilhelmine Stöhr, 20 Uhr M. f. Maria Jungblut.

Freitag, 29. 5.: Hl. Maria Magdalena de Pazzis, 6 Uhr

M. f. d. arbeitende Jugend u. M. f. Josef Schroll, 7.10 Uhr Segenamt f. Notburg Waibl, 11 Uhr Trauung u. Messe. Samstag, 30. 5.: Hl. Maria am Samstag, 6 Uhr Jm. f. † d. Fam. Keck, 7.10 Uhr Segenamt als Jahresamt f. Fam. Wagner u. Jm. f. Aloisia Walch, 9.30 Uhr Trauung u. M., 10.30 Uhr Trauung u. M., 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Maiandacht u. Beichtgelegenheit.

Gottesdienste an der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 24. 5.: Dreifaltigkeitsfest, 7 Uhr hl. M. für Gottfried Zangerle, 9 Uhr hl. Amt f. d. Pfarrgemeinde. 19.30 Uhr Abendm. f. Anna Nußbaumer.

Montag, 23. 5.: 6.45 Uhr hl. Messe für Maria Prantl, 19.30 Uhr Maiandacht - so täglich!

Dienstag, 26. 5.: 6 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Engelbert u. Anna Bombardelli.

Mittwoch, 27. Mai: 6.45 Uhr Schulm. für Josef und Johanna Kleinheinz.

Donnerstag, 28. 5.: Fronleichnamfest, 7 Uhr hl. M. f. Amalia Kraxner, 9 Uhr Feierl. Hochamt f. d. Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Abendm. f. Karolina Lang.

Freitag, 29. 5.: 6.45 Uhr Schulm. f. Josef Platt.

Samstag, 30. 5.: 6.45 Uhr hl. M. z. E. d. Mutter Gottes. Beichtgelegenheit: Samstag vor u. nach d. Maiandacht, Sonntag vor jedem Gottesdienst.

Ärztl. Dienst: 24. 5. 1964

Landeck-Zams-Pians: Dr. Steinfeld, prakt. Ärztin, Ldeck, Tel. 323

St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Fronleichnamstag, 28. 5. 1964:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 25. 5., 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Bürokräft (abgeschlossene Handelsschule, 2-jährige Praxis) sucht geeigneten Posten.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Mit dem Schirm in der Hand,

kommt man trocken über's Land. Damen-, Herren- und Kinderschirme, auch Reparaturannahme im



Guterhaltener **Wirtschaftsherd** mit 2 Elektroplatten und Schublade, Rechtsanschluß und ein **3-Platten Elektroherd** preiswert zu verkaufen.

Zu erfragen bei Lang, Landeck, Kirchgassl 1

Ein SKODA OKTAVIA 440

Baujahr 1960

in sehr gutem Zustand zu verkaufen.

Zu besichtigen bei ARAL-Tankstelle Schimpfössl, Landeck

Hotel Cervosa, Serfaus

Tel. 34511

sucht für 1. Juni

**Kindermädchen
Haus- und
Küchenmädchen
sowie Serviererin**

bei besten Bedingungen.

Welche Frau trägt nicht gerne

ein hübsches Wäschestück? Wäsche für gepflegte Frauen empfiehlt



ROLLER - MAIKOLETTA 277 cm³

zu verkaufen.

Wohlfahrtsstatter, Ischgl 140

DANKSAGUNG

Für die tröstenden Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Ablebens meiner lieben Mutter, der Frau

Katharina Pliesnig

möchte ich auf diesem Wege allen recht herzlich danken.

Mein besonderer Dank gilt der Hochwürdigen Geistlichkeit von Landeck-Perjen, Frau Dr. Zita Steinfeld für die langjährige ärztliche Hilfeleistung, sowie meinen Nachbarn.

Für den zahlreichen Besuch an den Seelenrosenkränzen und für die Teilnahme am Begräbnis der lieben Verstorbenen, sowie für die Kranz- und Blumenspenden und für die vielen Beileidsschreiben sage ich ebenfalls ein herzliches Vergelts Gott.

Landeck im Mai 1964

In tiefer Trauer:
Maria Pliesnig, Tochter

DANKSAGUNG

Für die überaus tröstenden Beweise aufrichtiger Anteilnahme an dem so tragischen Tode unseres lieben Sohnes

Peter Pascher

möchten wir uns auf diesem Wege recht herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt der Hochwürdigen Geistlichkeit von Landeck, der Gendarmerie von Landeck und Zams, der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen, den Kindergärtnerinnen des Kindergarten „Brixnerstraße“, den Lehrpersonen der Volksschule Landeck, der Direktion, den Arbeitern und Angestellten der Donau Chemie Landeck, sowie allen unseren Verwandten und Bekannten und hier wieder ganz besonders der Familie Karl Weiss.

Für die zahlreiche Beteiligung an den Seelenrosenkränzen und am Begräbnis unseres lieben Sohnes, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden sagen wir ein recht herzliches Vergelts Gott!

Landeck im Mai 1964

In tiefer Trauer:
Otto und Grete Pascher

Eine Sensation!

UM **S 2395.-**

ein 135 lt. **KÜHLSCHRANK**

„ALASKA“-Kompressor-Luxus-Tischmodell komplett mit Gemüseschale und 5 Jahre Garantie auf das Kühlagregat. Alle anderen Fabrikate wie AEG, Bauknecht, BBC, Silo zu sehr günstigen Sonderpreisen.

EINRICHTUNGSHAUS
LANDECK BEIM KINO - TEL. 437

Ing. Jenfeld

Das schönste Kleid soll sie berauschen

wenn freudig Sie die Ringe tauschen. Ihr Hochzeitskleid ganz nach Wunsch vom



Viel Freude und Gemütlichkeit

erleben Sie im Huberkleid. Kleider - Mäntel Kostüme - Blusen modisch betont zeigt Ihnen



...fragen wir auch Sie bei der größten österreichischen Hausfrauen-Befragung

Testen Sie selbst



Internationale Qualität

und entscheiden Sie mit, ob diese neue Qualität demnächst in Österreich auf den Markt kommen soll!

Erstmalig wendet sich durch uns ein Erzeuger direkt an Sie, um Ihre Meinung zu hören. Erstmalig gibt er Ihnen die Möglichkeit, eine so wichtige Entscheidung selbst zu treffen. Machen daher auch Sie mit bei dieser einmaligen Aktion, zu der alle Hausfrauen in Österreich eingeladen sind.

Näheres über die Hausfrauen-Befragung „JA oder NEIN“ finden Sie in einem ausführlichen Prospekt, der Ihnen in diesen Tagen per Post zugeht. Achten Sie dabei auf den Gutschein, gegen den Sie ein Test-Paket OMO INTERNATIONALE QUALITÄT um S 1,- billiger erhalten! Außerdem finden Sie Informationsblätter bei Ihrem Kaufmann.




LINTAS 01-23A

Große Prämien-Verlosung 300.000 Schilling werden verlost

Verkaufe guterhaltenen komb. **Herd**
Scheiber, Landeck, Prantauerweg 15

Anita - unsere Badeanzüge
sind wie ein Gartenzaun. Sie schützen das Eigentum und gewähren doch Einblick.

Botschafter der Angst

Geheimdienst drama. Folgen einer Gehirnwäsche mit: Frank Sinatra, Janet Leigh u. a.

Freitag, 22. Mai 19.45 Uhr
Samstag, 23. Mai 17 u. 19.45 Uhr Jv.

Am Samstag, 23. 5. 1964 bringen wir den Märchenfilm:

Zehn kleine Negerlein ab 6 Jahre

2 Vorstellungen: 13.30 u. 15 Uhr Eintritt: S 4.-

Noch Zimmer frei

Ergötzliche heitere Kriminalgeschichte mit: Kim Novak, Jack Lemmon, Fred Astaire u. a.

Sonntag, 24. Mai 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 25. Mai 19.45 Uhr Jv.

Ein Cowboy lebt gefährlich

Die drei Musketeiere der Prärie. Kühne Männer im Kampf gegen Unrecht. Mit Ray Corrigan, John King u. a.

Dienstag, 26. Mai 19.45 Uhr 16 J.

Das Kabinett des Professor Bondi

Ein spannender Farbfilm mit: Vincent Price, Phillis Kirk u. a.

Mittwoch, 27. Mai 19.45 Uhr Jv.

Die Geierwally

Der gehaltvolle Gebirgsfilm in Farben. Eine Neuverfilmung mit Barbara Rütting, Carl Möhner u. a.

Fronleichnamstag, 28. Mai 13.30, 16, 18.30 u. 21 Uhr 14 J.

Ab Freitag, 29. Mai 1964: Jv.

Cartouche der Bandit

Ich vermiete fabriksneu ZZ-Nähmasch. und Doppelbettstrickmaschin. Bei späterem Ankauf wird die bezahlte Miete als Anzahlung gerechnet.
B. Feuerstein, Innsbruck
Schillerstr. 20 - Tel. 292195

HOBELWARE

ab sofort lieferbar!



Fußbodenbretter - Lärche und Fichte, Vordach-, Wand-, Deckenschalung, gehobelt in Nut und Kamm, mit Fase oder Profil.

Zustellung auf Wunsch mit eigenem Lkw.

Fa. Franz Ortner Zimmerei und Spaltwerk
PRUTZ
Tel. 05472 - 330

noch besser bei



A & O

vom 22. bis 27. Mai 1964

„3 für 2“

KNORR Feinkost-Suppen

Fleischklößchen-, Steinpilz- und Frühlingsuppe 2 Beutel ein dritter Originalbeutel GRATIS als Kostprobe!

9.50

Eierteig-Hörnchen und Bandnudeln

ausgiebig und kochfest je 1/2 kg Polybeutel NUR

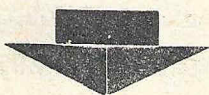
6.60

FAMILY-Keks

SCHOKOLADE halbetunkt 1 Stange ca. 330 g

9.80

Unverbindliche nicht kartellierte Richtpreise



T E P P I C H E
 Vorhänge
W O L L D E C K E N
 Überwürfe
W O L L K I S S E N
 Matratzen

in reicher Auswahl im Fachgeschäft

T A P E Z I E R E R

Huga Vorhafer

LANDECK

MAISENGASSE 4

Jetzt auch

Heizöl

ständig lieferbar!

Z u s t e l l u n g f r e i H a u s !

R I C H A R D

Jarosch

HOLZ- und KOHLENHANDLUNG - LANDECK

In unserer Dauerausstellung sehen Sie:

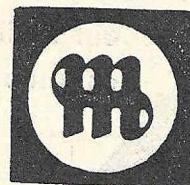
Alles für ein gemütliches Heim

Musterringmöbel

in Westtirol nur bei

möbel koch

einrichtungshaus - imst - tirol - ruf (05412) 468 od. 406



Selbständige, tüchtige

Verkäuferin

wird gesucht.

CORDA GEIGER

Auslieferungslager

für alkoholfreie Getränke

für den Bezirk Landeck

wird von bekannter Erzeugerfirma **vergeben**.
Bedingung ist ein regelmäßiger Zustelldienst.

Ernsthafte Interessenten schreiben unter „Selbständigkeit“ Nr. We 4820 an die Verwaltung des Blattes

Hosen für Sie gemacht

mit Dauerbügelfalte ab S 468.- von

STUBENBÖCK, Malserstr. 29, Tel. 677

feine Maßschneiderei

Billig kaufen, beim Erzeuger kaufen!

Nützen Sie diese Möglichkeit, besuchen Sie mich auf dem Krämermarkt am 25. Mai in Landeck. Sie werden über die Preiswürdigkeit meiner Erzeugnisse staunen, so zum Beispiel:

Kissenwebe 80 cm breit, gebleicht	S 9.70
Rohleintuchwebe 153 cm breit	S 15.90
Leintuchwebe, gebleicht, 150 cm breit	S 19.20
Wäschegarnitur, gestickt, 4 teilig ab	S 240.—
Hemdenstoffe, kariert, kochecht	S 12.—
Halbleinenbettwäsche, Damaste, Handtücher, Decken u.v.a. erhalten Sie wirklich preiswert bei	

Manfred Fitz, WEBEREI, EGG/Vlb.

Traumhaft niedrige Preise

Orig. Bauknecht Tischkühlschrank

mit 130 Liter Inhalt, kompl. mit Gemüseschale und Aromaschutz.
Statt S 3.765.— nur **S 2.800.—**
Nur solange der Vorrat reicht!

Ihr Funk-u.Fernsehberater

Radio Fimberger - Landeck

- und 3-fache Sicherheit dazu

Denn Ihr Funk- und Fernsehberater ist eben ein seriöser Fachmann, der weiß, worauf es ankommt.



Wir geben der werten Bevölkerung von Landeck und Umgebung bekannt, daß wir vom 25. bis 30. Mai 1964 wegen Betriebsurlaub geschlossen haben.

STAHLBAUWERK u. SCHLOSSEREI

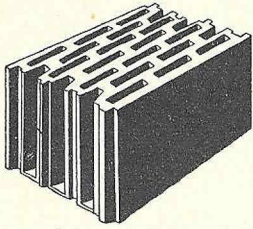
Josef
Krismer

LANDECK - PERJEN
Telefon 479

1. Gut überlegen

2. Genau rechnen

3. Richtig planen



Mit gütegeschützten

THERMOZELL bauen

Der THERMOZELL-Hohlstein ist ein Einkornbeton-Mauerstein, bei dessen Formgebung und Herstellung sowohl die neuesten technischen Erkenntnisse, als auch viele Erfahrungen in wirtschaftlicher Hinsicht berücksichtigt wurden.

Der THERMOZELL-Stein ist gütegeschützt.



Der Güteschutz ist der Garant gleichbleibender Qualität und Ausführung! Dies geschieht durch ständige Kontrollen der Erzeugung durch den Verband Österreichischer Betonwerke, Linz.

THERMOZELL bietet diese Vorteile.

Die Trockenheit:

Sie bauen trocken

Der THERMOZELL-Mauerstein ist infolge seines porösen Gefüges absolut trocken, atmungsaktiv, wetterfest und saugt Feuchtigkeit nicht an.

Die hohe Wärmedämmung:

Sie bauen warm

Ein verputztes Mauerwerk aus 25 cm starken, hochdämmenden THERMOZELL-Mauersteinen ist behördlich auch in kalten Klimazonen ohne zusätzliche Isolierung zugelassen.

Die Festigkeit:

Sie bauen massiv

Der THERMOZELL-Mauerstein wird mit einer Druckfestigkeit von 25 kg pro cm² hergestellt. Sonderstein 50 kg pro m². Er ist für 3 Geschosse – bei Überprüfung und Aufsicht eines Zivilingenieurs für 4 Geschosse behördlich zugelassen.

Die günstigen Formate:

Sie bauen schnell

Für 25 cm Mauerstärke: 37,5x25x21,9 cm
Bedarf 11,3 Stück pro m²

Für 30 cm Mauerwerk: 37,5x30x21,9 cm
Bedarf 11,3 Stück pro m²

Die Wirtschaftlichkeit:

**Sie bauen
überdies billig!**

Wenn Sie einen Kostenvergleich mit anderen Wandbauarten ziehen und dabei den Preis je Quadratmeter vermauerte Wand gegenüberstellen, so erkennen Sie, daß mit THERMOZELL-Mauersteinen ein preislich sehr günstiges Mauerwerk zustandekommt. Das hochdämmende THERMOZELL-Mauerwerk wird darüberhinaus dem späteren Benützer große Einsparungen an laufenden Heizkosten bringen.

DARUM:

Baue trocken, warm und schnell

Bau massiv mit THERMOZELL

Arenstorff & Dittrich, Schotter- u. Betonwerk, Zams

Büro: Landeck, Adamhofgasse 14 - Telefon: 054 42/516